



Quelle: Stadt Erlangen

Fußverkehrskonzept für die Gesamtstadt Erlangen

Forum Mobilität
am 14.07.2025

Begrüßung

Herr Harald Lang, Referent für Planen und Bauen

Wer nimmt teil?

**Kurze Vorstellung der Teilnehmenden aus Politik und
Interessensgruppen, Gutachterteam**



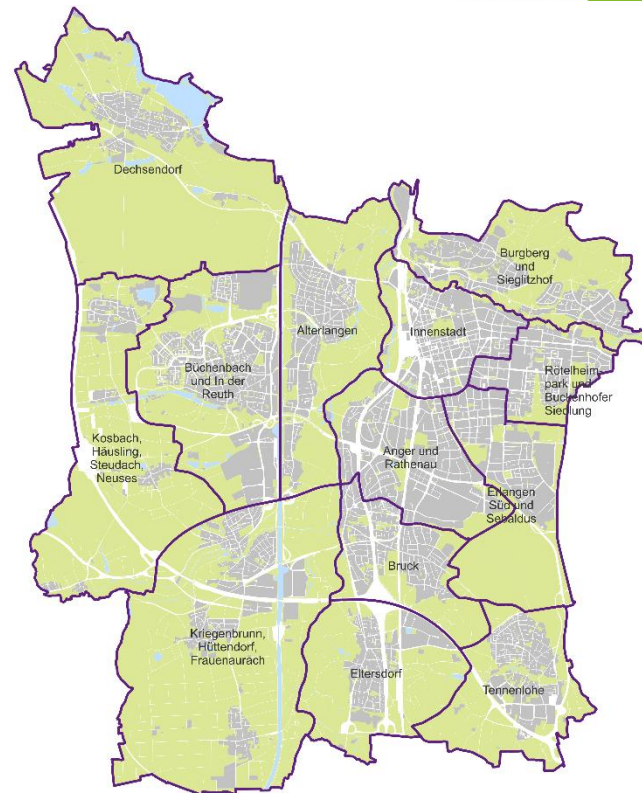
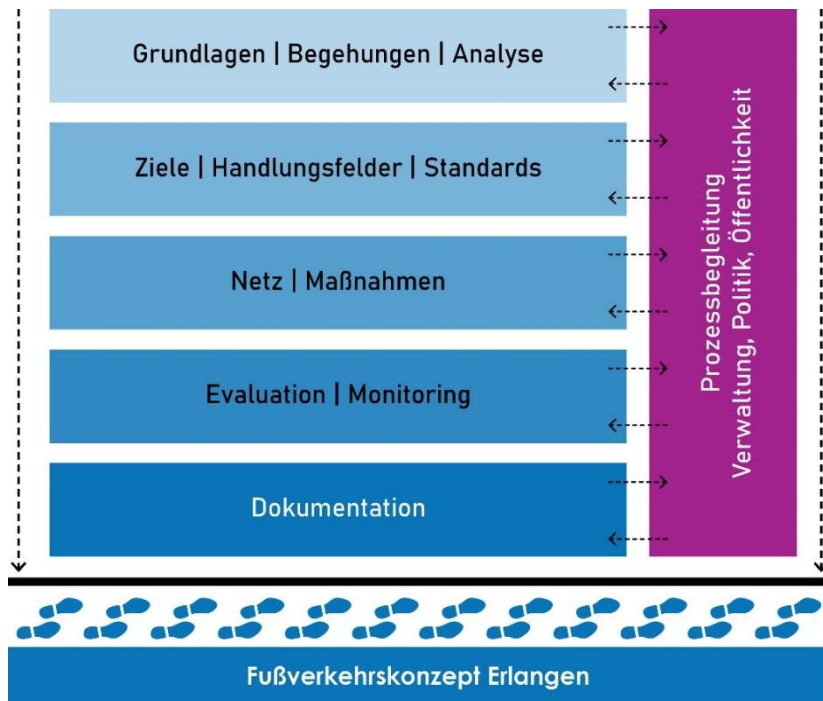
Tagesordnung

- Projektübersicht Fußverkehrskonzept
- Bisherige Arbeitsschritte zur Analyse Fußverkehrssituation und Ergebnisse
- Aktuelle Arbeitsschritte Teil 1:
 - Identifikation eines gesamtstädtischen Fußwegenetzes
- *Bewegte Pause: Ihre Hinweise zum Fußverkehrsnetz*
- Aktuelle Arbeitsschritte Teil 2:
 - Konkretisieren der Ziele und Standards
 - Vorgehensweise zum angeordnetem Gehwegaufparken
- *Thementische: Diskussion von Zielen und Standards*
- Zusammenfassung und Ausblick

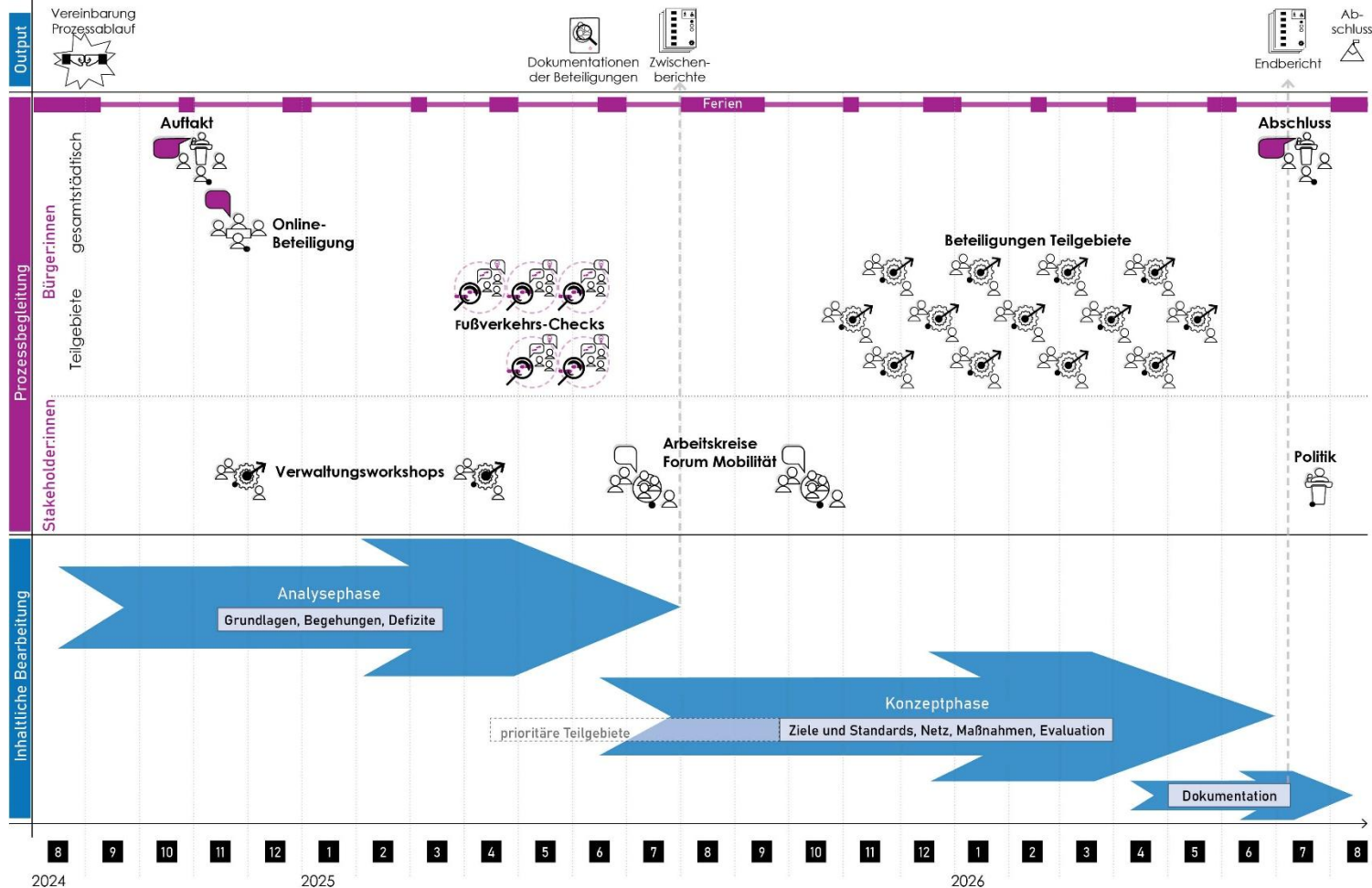


Projektübersicht

Bearbeitungsschritte und -ebenen



Zeit- und Ablaufplan

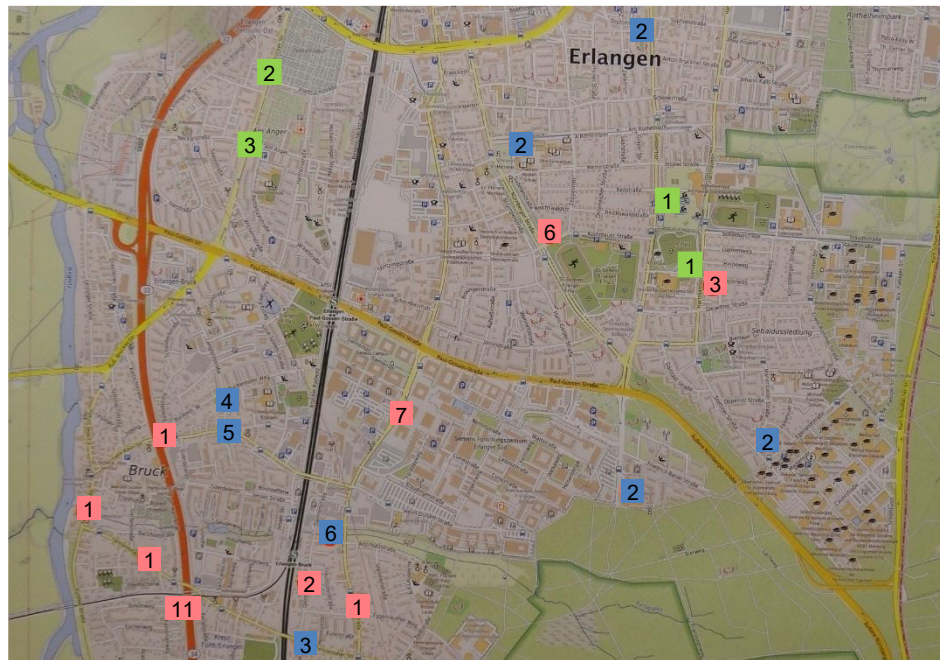


Bisherige Arbeitsschritte

Beteiligungen

Auftaktveranstaltung

- *wer:* Stakeholder*innen, Öffentlichkeit
- *wann:* 05.11.2024
- *was:* Projektvorstellung, Bewertung der Fußverkehrssituation, Erwartungen



Online-Beteiligung

- **wer:** Öffentlichkeit - 804 Teilnehmende
- **wann:** 29.10.-10.12.2024
- **was:** Fragebogen und Kartenabfrage

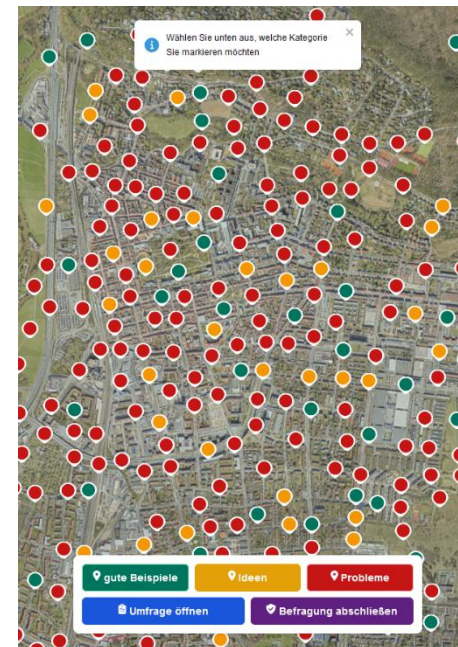
Wichtige Aspekte des Zufußgehens Was ist Ihnen beim Zufußgehen wichtig?

804 Teilnehmende,
Mehrfachnennung möglich



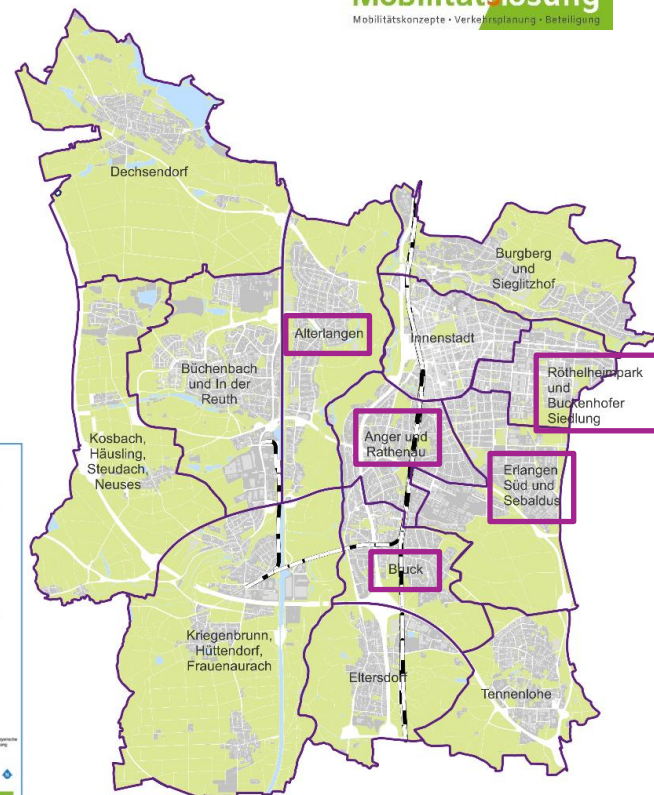
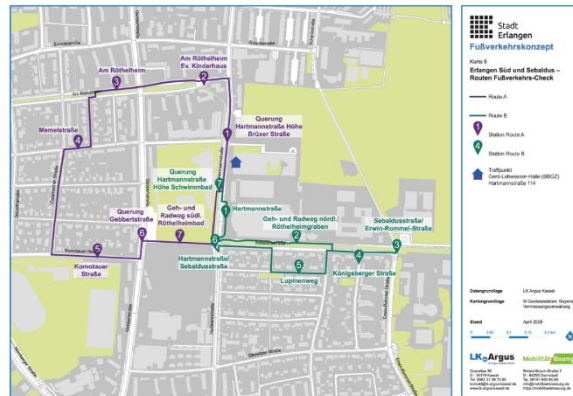
3.660 ausgewertete Beiträge,
Mehrfachnennung möglich

	Straßenquerungen	29%
	Sicherheit	28%
	Gehweginfrastruktur	28%
	Öffentlicher Raum	11%
	Barrierefreiheit	6%
	Sonstiges	6%
	Erreichbarkeit	3%



Fußverkehrs-Checks

- **wer:** Stakeholder*innen, Öffentlichkeit
- **wann:** April und Mai 2025
- **was:** Begehungen mit Workshop-Phase in fünf Teilgebieten

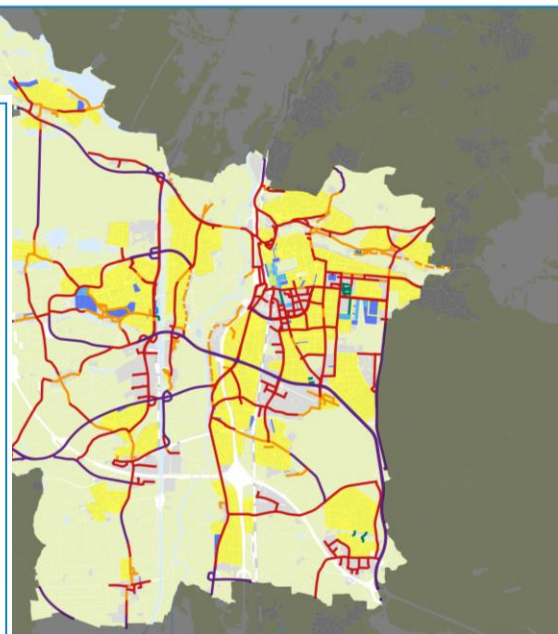
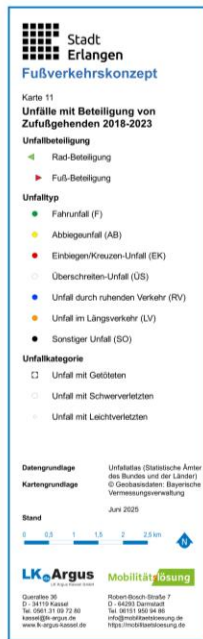
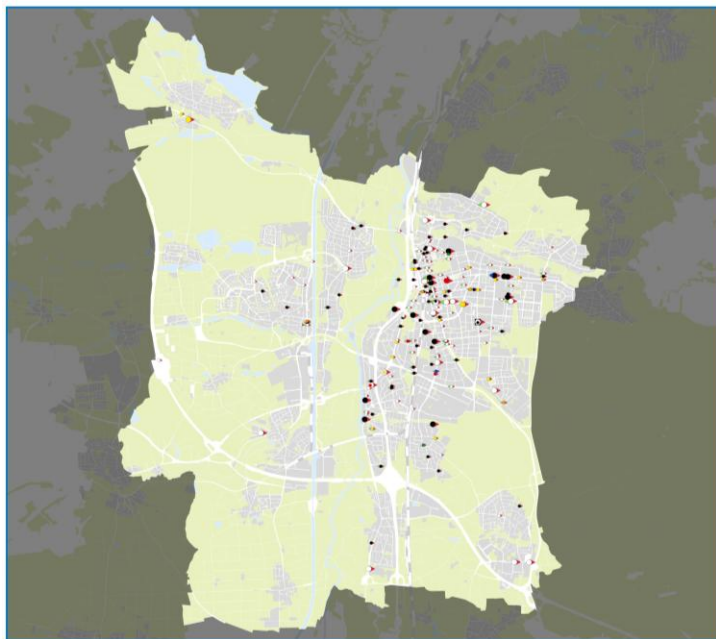


weitere Informationen: erlangen.de/zu-fuss

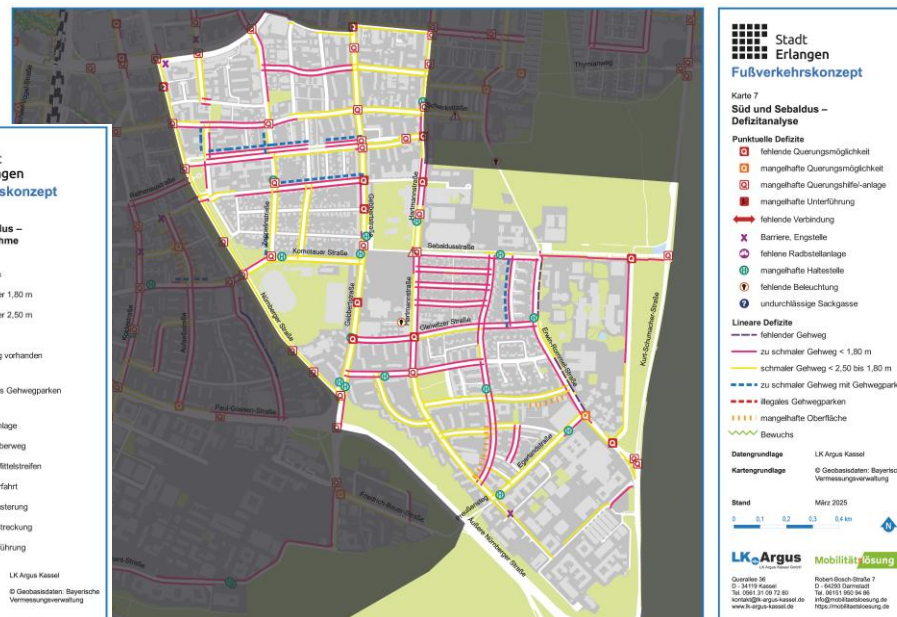
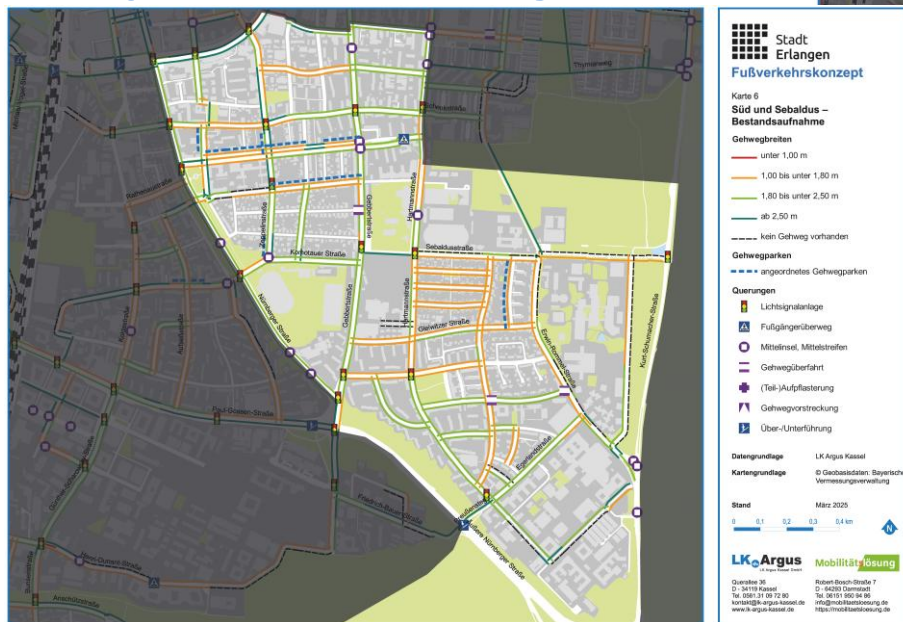
Bisherige Arbeitsschritte

Bestandsaufnahmen und Analysen

Gesamtstädtische Analysen



Bestandsaufnahme und Analysen in den Teilgebieten



zusammenfassende Analyseergebnisse

wichtige Themen aus den bisherigen Arbeitsschritten

Wichtige Themen / Handlungsfelder für das Fußverkehrskonzept

- Schulwege / Sicherheit
- Querungen
- Gehwege/Gehweginfrastruktur
- Gehwegparken
- Barrierefreiheit
- Fuß und Rad
- Öffentlicher Raum



Schulwege / Sicherheit

Geschwindigkeiten



Ampelschaltung



Haltverbot | Elterntaxis



Querungen

nicht barrierefreie Unterführung



Ampelschaltung | Barrierefreiheit



schlechte Sicht | breite Einmündungen



Gehweginfrastruktur

zu schmale Gehwege



Engstellen, Hindernisse



Konflikte Rad



Gehwegparken

angeordnet, zu schmal



angeordnet, keine Markierung



illegal

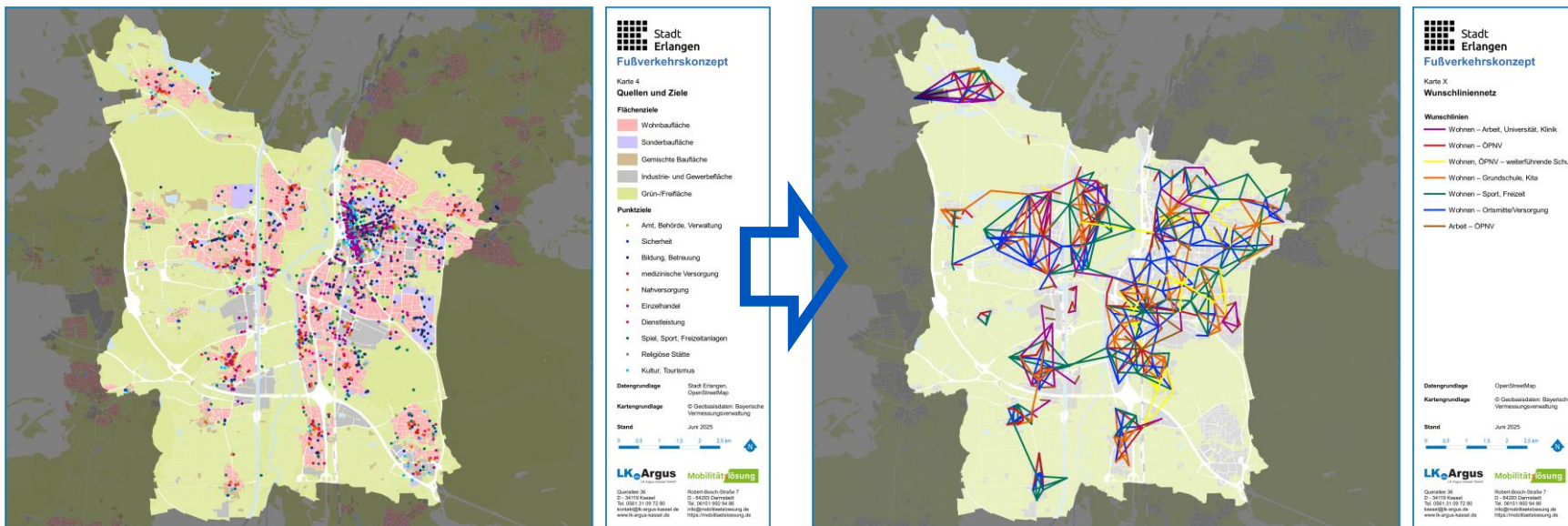


Aktuelle Arbeitsschritte

Fußwegenetz (Arbeitsstand)

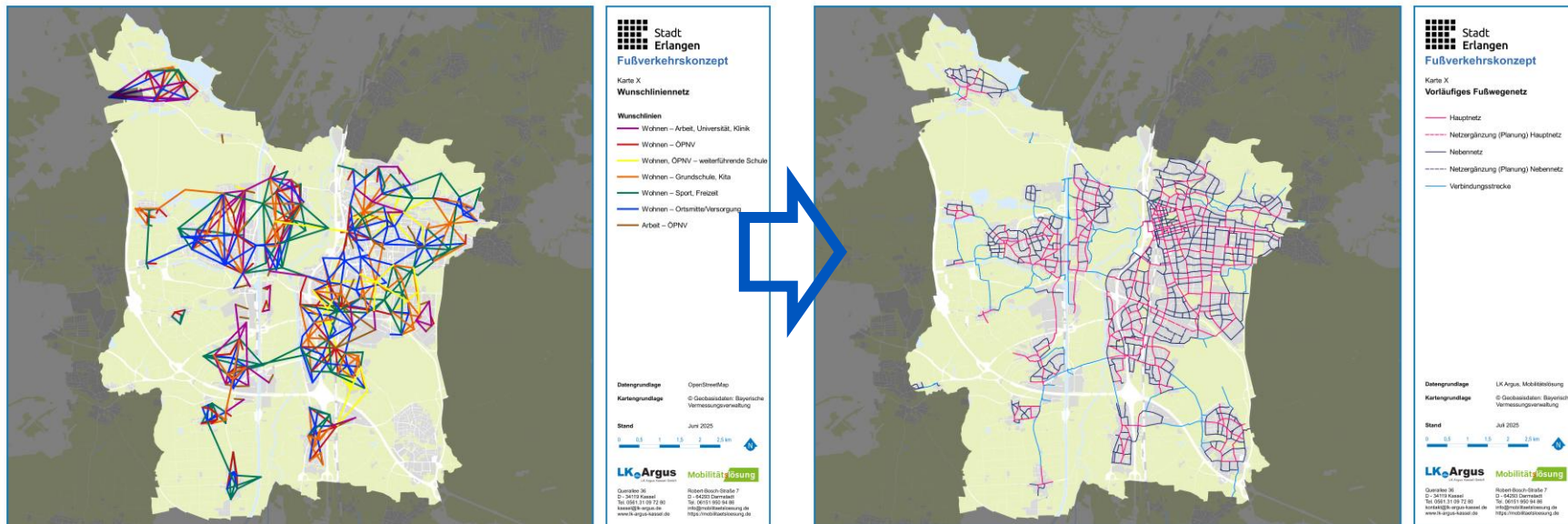
Vorläufiges Fußwegenetz

Vorgehen zur Ableitung des Netzes



Vorläufiges Fußwegenetz

Vorgehen zur Ableitung des Netzes



Vorläufiges Fußwegenetz: Kategorien

- Hauptnetz:
 - durchgängiges Netz für den Alltagsverkehr in zusammenhängendem Siedlungsgebiet
 - sichert die Erreichbarkeit wichtiger Ziele (Ortsmitten, Schulzentren, Uni-Standorte, S-Bahnhalte- und Arbeitsplatzschwerpunkte) bzw. von Zielagglomerationen aus den angrenzenden Wohnquartieren und durchgehende Streckenführungen
- Nebennetz:
 - sichert die Erreichbarkeit weiterer (Einzel-)Ziele wie Grundschulen, soziale Einrichtungen und Freizeitziele
- Verbindungsstrecken/-wege:
 - Außerortsverbindungen an Ortsrändern / zw. Ortsteilen und zur Anbindung von Freizeitzielen außerorts
- Flanierrouten/-meilen:
 - Fußwegeachsen im Hauptnetz mit besonderer Bedeutung hinsichtlich Nutzung und/oder Gestaltung



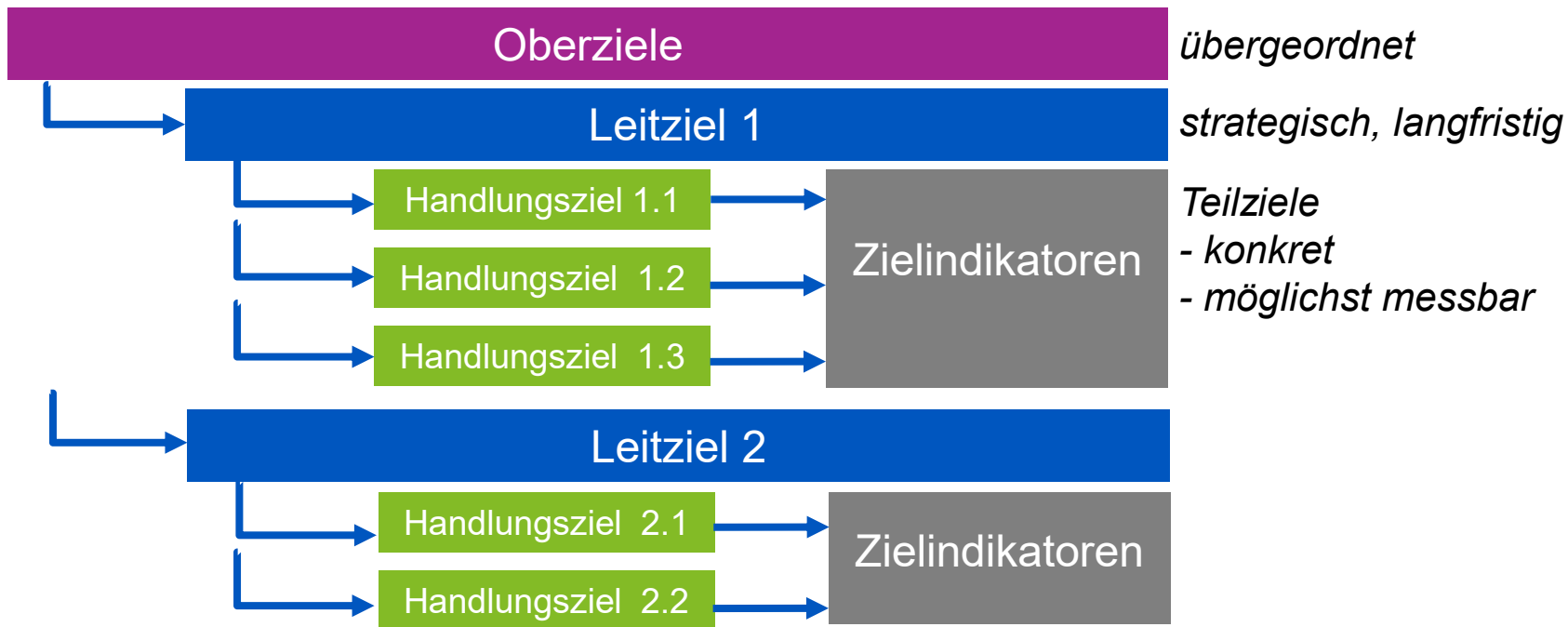
Bewegte Pause

Geben Sie Ihre Hinweise zum Stand des Fußwegenetzes!

Aktuelle Arbeitsschritte

Ziele

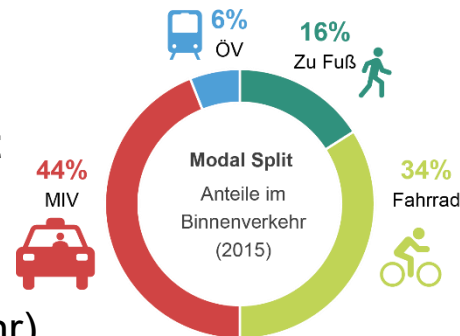
Zielkonzept



Oberziele

Oberziele zum Fußverkehr aus dem Verkehrsentwicklungsplan

- **Etablierung des Fußverkehrs als eigenständige Verkehrsart** im Bewusstsein aller Akteur*innen (in der Stadtverwaltung, der Politik, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit)
- **Erhöhung des Fußverkehrsanteils** auf 20 % (im Binnenverkehr) bis 2030 (Basis 2015 waren 16 %)



Quelle: Stadt Erlangen (2020): Verkehrs-
entwicklungs- und Mobilitätsplan 2030

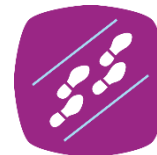
Aktualisierung der Oberziele

- bundesweiter Trend der Erhöhung des Fußverkehrsanteils → auch für Erlangen
- Ziel der Verstetigung des aktuellen Trends

Erlangen als Fußverkehrsstadt etablieren

Leitziele

Gesundheit und
Wohlbefinden
verbessern



Erreichbarkeit sichern

Aufenthaltsqualität
steigern



Gleichberechtigte
Teilhabe gewährleisten



Sicherheit erhöhen

Handlungsziele am Beispiel Leitziel „Sicherheit erhöhen“

- keine Verkehrstoten (Vision Zero), Anzahl der Unfälle mit Fußgängerbeteiligung reduzieren
- ausreichende und sichere Quermöglichkeiten schaffen
- subjektive Verkehrssicherheit erhöhen durch Reduzierung von Konflikten und Förderung der Rücksichtnahme
- Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum erhöhen und Angsträume entschärfen
- Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs reduzieren



Aktuelle Arbeitsschritte

Standards

Qualitätsstandards für den Fußverkehr in Erlangen

- Wurden mit dem VEP 2020 beschlossen und sollen den weiteren Planungen zugrunde gelegt werden
- Werden für Fußverkehrskonzept aktualisiert und ergänzt

Grundlagen sind

- die Richtlinien und Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), u. a. RASSt06, Ad-hoc-Papier zur RASSt, EFA, HBVA, EAÖ, RiLSA, R-FGÜ, E-Klima
- DIN-Normen
- StVO und VwV zur StVO

Qualitätsstandards (Fußwege 1. und 2. Ordnung)
(Quelle: Richtlinien und Regelwerke, DIN-Normen)
Stand 13.06.2019

Kriterium	Qualitätsstandard	Fußwege 1. Ordnung	Fußwege 2. Ordnung
Wege- bzw. Linienführung	• ungeworfene, möglichst direkte Verbindungen • Netzschlüssigkeit unter Wahrung von Sichtbeziehungen • Möglichst durch verkehrsberuhigte Bereiche (2.325 StVO, 2.242.1 StVO) Tempo 30-Zonen, streckenbezogene Geschwindigkeitsbeschränkung • Sichere Querungsanlagen im Zuge der Hauptverbindungen	X	X
		X	X

Kriterium	Qualitätsstandard	Fußwege 1. Ordnung	Fußwege 2. Ordnung
Barrierefreiheit	• durchgängige Barrierefreiheit (Umsetzung des „Zwei-Sinne-Prinzips“) • sichere Begehbark: Fugenverguss bei Kopfsteinpflaster • keine Treppen • abgesenkte Bordsteine	X	X
		X	X
Querungsanlagen ohne Lichtsignalanlagen	• Mittellinien mit einem Mindestmaß von 2,50 m als Aufstellfläche • keine Sichtbehinderungen durch parkende Kraftfahrzeuge • vorgezogene Seitenräume • Barrierefrei	X	X
		X	X
Querungsanlagen mit Lichtsignalanlagen	• ausreichende Grünphasen • konfliktfreie Signalschaltungen • Queren in einem Zug ohne Halt auf Mittellinien • Barrierefrei	X	X
		X	X
OPNV-Umfeld	• sichere und ungeworfene Erreichbarkeit der Haltestellen • Breitenzuschläge der Gehwege im Bereich der Haltestellen (≥ 1,50 m) • ausreichend große und wetterunempfindliche Warteflächen und Sitzmöglichkeiten	X	X
		X	X
Aufenthaltsqualität	• Ansprechende Grüngestaltung • Ruheplätze (und Sitzgelegenheiten) in regelmäßigen Abständen (ca. 100 – 150 m) • Aufenthaltsbereiche frei von parkenden Kfz	X	X
		X	X
Orientierung	• Zielorientierte Wegweisung mit einheitlichem Standard • jährliche Kontrolle der Wegweisung, Pflege des Wegweisungskatasters	X	
		X	
Reinigung/Winterdienst	• Berücksichtigung in Reinigungs- und Räumplänen des Fuhrbetriebes mit hoher Prioritätseinstufung	X	
		X	

Standards für den Fußverkehr in Erlangen: Kriterien



-  Wege- bzw. Linienführung
-  Gehwegbreite
-  Gemeinsame Führung mit Radverkehr
-  Hindernisse
-  Oberflächenbeschaffenheit
-  Gehwegparken
-  Sicherheit
-  Beleuchtung
-  Barrierefreiheit
-  Querungsanlagen ohne Lichtsignalanlagen
-  Querungsanlagen mit Lichtsignalanlagen
-  ÖPNV-Umfeld
-  Aufenthaltsqualität
-  **Klimaanpassung**
-  Orientierung
-  Reinigung/Winterdienst

Qualitätsstandards für den Fußverkehr in Erlangen. Beispiel

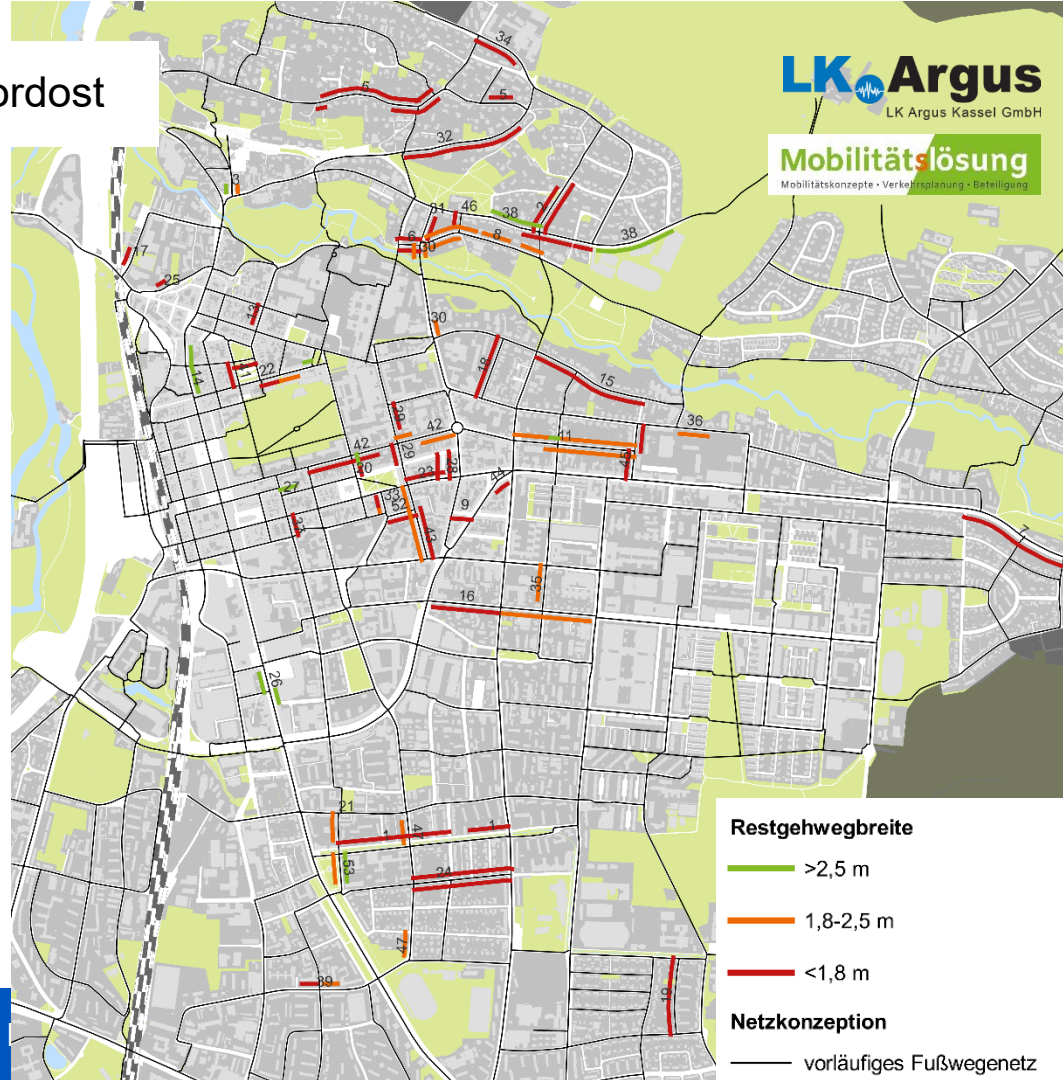
Kriterium	Qualitätsstandard	Hauptnetz (VEP 2030)	Nebennetz (VEP 2030)	Verbindungs- strecke/-weg (neu: FVK)
Wege- bzw. Linienführung	– umwegfreie, möglichst direkte Verbindungen	X	X	X
	– Netzschlüssigkeit unter Wahrung von Sichtbeziehungen	X	X	X
	– Möglichst durch – verkehrsberuhigte Bereiche (Z 325 StVO) – Fußgängerzonen (Z 242.1 StVO) – Tempo 30-Zonen, streckenbezogene – Geschwindigkeitsbeschränkung	X		
	– Sichere Querungsanlagen im Zuge der Hauptverbindungen	X	X	X
	– Möglichst Verbindungen mit angenehmem Mikroklima (Grün, helle Oberfläche u. ä.)	X	X	X
Gehwegbreite	– Durchgängige Regelbreite von mind. 2,50 m	X	X	X
	– Breitenzuschläge im Umfeld von stark frequentierten Zielen, u. a. Einkaufszentren/Nahversorgern, Schulen, Senioreneinrichtungen, Haltestellen	X	X	

Aktuelle Arbeitsschritte

Vorgehensweise zum angeordnetem Gehwegaufparken

Angeordnetes Gehwegparken – aktuelle Situation im Fußwegenetz

Ziel: Leitfaden zum systematischen und nachvollziehbaren Umgang mit angeordnetem Gehwegparken



Angeordnetes Gehwegparken

Bei Entscheidung muss berücksichtigt und abgewogen werden

- **Geschwindigkeit:** Tempo 50, Tempo 30, Tempo 30-Zone
- **Flächenbedarf + Verfügbarkeit**
 - ÖPNV (Busnetz, Frequenz)
 - Radverkehr (Radnetz)
 - Maßgebender Begegnungsfall
 - Schwerverkehrsanteil



- **Nutzungen + Flächenansprüche**
 - durch Geschäfte, Gastronomie
 - Haltestellen
 - besonderer Sicherheitsbedarf z. B. Schulwege
 - ...



Arbeitsphase: Jetzt sind Sie dran

**Diskussion von Visionen, Zielen und Standards
für 4 Themen des Fußverkehrskonzepts**

Arbeitsphase

Thementische

- Schulwege / Sicherheit
- Querungen
- Gehwege/Gehweginfrastruktur
- Gehwegparken



Ablauf

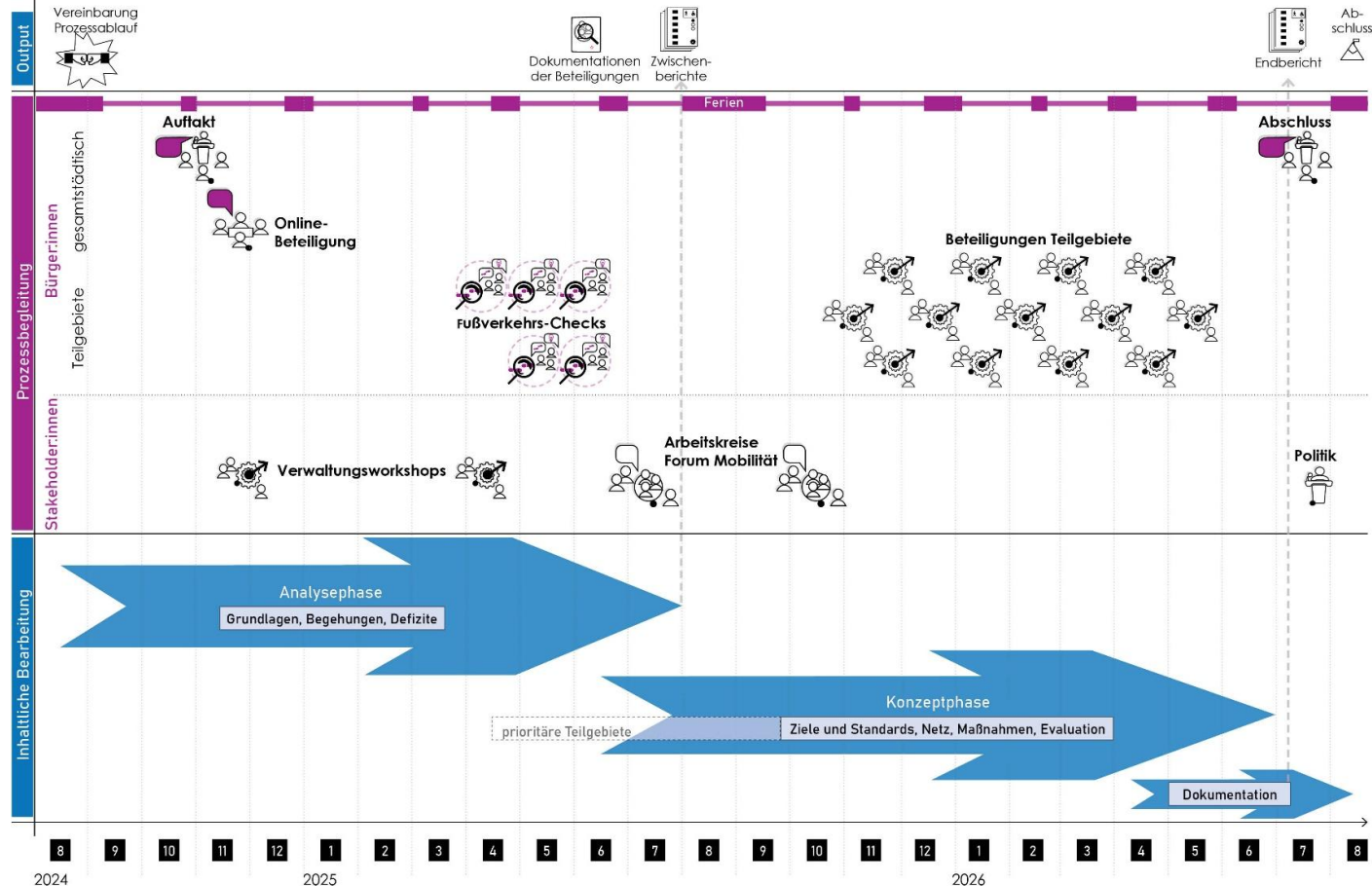
Diskutieren Sie an zwei Tischen wichtige Themen des Fußverkehrskonzepts

Diskussionszeit: je 15 Minuten pro Thema, dann Wechsel



**Diskussion von Visionen, Zielen und Standards
für 4 Themen des Fußverkehrskonzepts**

Ausblick



weitere Informationen: erlangen.de/zu-fuss

Kontakt



LK Argus
LK Argus Kassel GmbH

Querallee 36
34119 Kassel

0561 31 09 72 81

janssen@lk-argus-kassel.de

www.lk-argus-kassel.de



Mobilitätslösung
Mobilitätskonzepte • Verkehrsplanung • Beteiligung

Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt

06151 950 94 86

info@mobilitaetsloesung.de

https://mobilitaetsloesung.de



Quelle: Stadt Erlangen

weitere Informationen: erlangen.de/zu-fuss